

Erklärung der AG 60plus Unterbezirk Schaumburg

Wir sind am 30. November 2025 in unserer Arbeitsgruppe zum Thema:
„Rentenreform-Sicherheit im Alter“ zusammengekommen.
Im Ergebnis dieser Veranstaltung haben wir beschlossen, unsere Sorge um die
Zukunft der Rente in einer Erklärung auszudrücken.

Wir sind in Sorge

Die Altersarmut und Armut in Erwerbsminderung haben sich verdoppelt.
Das Rentenniveau sank um über 10%.
Die Riesterrente ist gescheitert – über 16 Millionen Menschen haben Verträge,
in denen ihre Spargelder verbrannt werden.

Wir brauchen eine grundlegende Rentenreform die ein würdevolles Leben im
Alter gewährleistet.
Wir wollen einen sicheren und verbindlichen Sozialstaat.
Ein sinkendes Rentenniveau bedeutet: Die Rente wird von Löhnen und
Wohlstandsgewinnen abgekoppelt.

Hieraus ergeben sich folgende Forderungen:

- 1. Das Rentenniveau zu stabilisieren und mittelfristig wieder anzuheben.**
- 2. Eine Rentenversicherung für alle: ausnahmslos alle Erwerbstätigen zahlen ein und beziehen daraus Rente (Erwerbstätigenversicherung).**
- 3. Eine Mindest-Altersversorgung über der Armutsgefährdungsschwelle.**

Der „Generationenvertrag“ ist kein Gesetz oder festgelegter Vertrag sondern
eine gesellschaftliche Übereinkunft, die sich in vielen Paragrafen des
Sozialgesetzbuches wiederfindet.

Wir erwarten von den Verantwortlichen in der SPD auf allen Ebenen der
Politik, unsere Forderungen für die Bürger durchzusetzen.

SPD Arbeitsgruppe 60plus Schaumburg